

AUSGABE 03/2024



WEICHSTETTNER

# PFARRLEBEN

## AUS DEM VOLLEN SCHÖPFEN

Jesus sagte: Ich bin gekommen, dass sie das Leben in Fülle haben“  
(nach Joh 10,10)

### LEITARTIKEL

Aus dem Vollen schöpfen -  
ein Leben in Fülle

Seite 02 - 03

### RÜCKBLICK KIRTAG

Fotoseite

Seite 05

### NEUER GLANZ

Taufbecken, Friedhof,  
Kirchenfenster

Seite 12 - 13

# AUS DEM VOLLEN SCHÖPFEN



Hinter uns liegt der Laurenti-Kirtag. Es war ein besonderer Tag mit vielen freudigen Begegnungen und besonderen Gesprächen. Mit ganz vielen Helfer:innen und der Zusammenarbeit einiger Weichstettner Vereine, wie dem Kulturverein, unserer Musikkapelle und Freiwilligen Feuerwehr, konnten wir diesen Festtag erleben.

*Danke für euer Engagement und euren Einsatz!*

## Liebe Weichstettner:innen!

Für unsere pfarrlichen Mitarbeiter ein großer organisatorischer Aufwand, denn es gilt viel zu bedenken und vorzubereiten. Jedes Jahr ist die Vorfreude groß, aber auch die Nervosität: Klappt alles? Haben wir nichts vergessen? Werden sich die Gäste wohlfühlen? Haben wir ausreichend zu essen und zu trinken?...

Was sagen wir nach dem Fest? Wir sind dankbar, dass... Schön, dass wir auch heuer wieder...

Eine Festsituation finden wir auch in der biblischen Erzählung „Die Hochzeit zu Kana (Joh 2, 1-11):

*“In jener Zeit fand in Kana in Galiläa eine Hochzeit statt und die Mutter Jesu war dabei. Auch Jesus und seine Jünger waren zur Hochzeit eingeladen. Als der Wein ausging, sagte die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben keinen Wein mehr. Jesus erwiderte ihr: Was willst du von mir, Frau? Meine Stunde ist noch nicht gekommen. Seine Mutter sagte zu den Dienern: Was er euch sagt, das tut! Es standen dort sechs steinerne Wasserkrüge, wie es der Reinigungsvorschrift der Juden entsprach; jeder fasste ungefähr hundert Liter. Jesus sagte zu den Dienern: Füllt die Krüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis zum Rand. Er sagte zu ihnen: Schöpft jetzt und bringt es dem, der für das Festmahl verantwortlich ist! Sie brachten es ihm. Er kostete das Wasser, das zu Wein geworden war. Er wusste nicht, woher der Wein kam; die Diener aber, die das Wasser geschöpft hatten, wussten es. Da ließ er den*

*Bräutigam rufen und sagte zu ihm: Jeder setzt zuerst den guten Wein vor und erst, wenn die Gäste zu viel getrunken haben, den weniger guten. Du jedoch hast den guten Wein bis jetzt zurückgehalten. So tat Jesus sein erstes Zeichen, in Kana in Galiläa, und offenbarte seine Herrlichkeit und seine Jünger glaubten an ihn. (Die Bibel, Einheitsübersetzung, 1986).*

Eine unangenehme Situation, die uns da geschildert wird. Was wollte der Evangelist mit dieser Erzählung wohl mitteilen? Sicherlich nicht, Jesus als einen Art Wunder-Wuzi-Zauberer darzustellen, sondern als jemanden, der versucht persönliche Aussichtslosigkeiten/ Sichtweisen/ Empfindungen- in Wende-/ Höhepunkte/ Aufbrüche zu verwandeln. Der Wein ein Zeichen der Freude und des Wohlergehens.

**Jesus möchte den Menschen Freude, Glück, ein Leben in Fülle schenken.**

Aber eigentlich leben wir doch bereits in Fülle. Unser Wohlstand lässt uns doch wirklich aus dem Vollen schöpfen. Aber vielleicht ist gerade das, was uns alle, sowohl Organisatoren als auch die Gäste bei jedem Fest, egal welcher Natur, fordert.

Wir Menschen neigen dazu, alles unter Kontrolle haben zu müssen. Es gibt uns ein Gefühl der Sicherheit. Doch ein zu strenger Perfektionismus lässt uns auch schnell alles in Frage stellen, zu kritisieren und kann in Mega-Stress ausarten.

Maria, die Mutter von Jesus beobachtet, dass Handlungsbedarf besteht und erkennt in ihrem Sohn, dass er in dieser unangenehmen Situation helfen kann. Wie würden wir mit einer solchen Situation umgehen? Wie ist der Umgang miteinander? Übersehen wir in unserer Geschäftigkeit so manche Auswege, Hilfen, eine ausgestreckte Hand?

Die Diener sind aus ihrem Beruf heraus gewöhnt, Befehle auszuführen. Auch wenn es idiotisch erscheinen mag, sechs Krüge mit Wasser zu füllen und dann noch dem „Chef des Events“ daraus einen Becher vollgefüllt zu reichen. Auch wir sind gewöhnt, einen gewissen Standard zu pflegen und neigen immer wieder automatisierte Handlungen auszuführen. Bleiben wir dabei auch offen für Neues?

Um mit einem Impuls von Schwester Christine Klimann zu kommentieren, bleibt in so einer Situation das „persönlich gefordert sein“.

Vielleicht geht es in diesem Evangelium aber auch um etwas ganz anderes, nämlich **(gegenseitiges) Vertrauen?**

*„Um die Fähigkeit, Kontrolle auch einmal loszulassen, und etwas zu tun, dessen Sinnhaftigkeit ich im ersten Moment nicht sehe oder abschließend beurteilen kann. Damit leben, dass sich mir ein größerer Zusammenhang, ein volleres Bild erst später erschließen wird. Es ist und bleibt eine heikle Situation, ein Wagnis, eine Herausforderung. Denn aus der Verantwortung davonzustehen können wir uns alle nicht. Aber uns allen, würde es wahrscheinlich nicht schaden, nicht nur unser Kontrollbedürfnis zu pflegen, sondern auch unsere Fähigkeit zu vertrauen zu kultivieren. Und das wäre auch eine Erleichterung. Denn ich muss mein Leben nicht selbst tragen und ich muss auch nicht immer besten Wein ausschenken. Manchmal genügt es, wenn ich Wasser schöpfe – im Vertrauen darauf, dass es da einen gibt, der alles verwandeln kann“ (Zitat nach Schwester Christine Klimann, katholisch.de).*

Veronika Zahedi-Birner und Doris Niederfeichtner

### Leben in Fülle

(nach Joh 10,1-10)

Ich bin die Tür:  
Eine offene Tür.  
Alle lädst du ein:  
Männer und Frauen,  
Alte und Junge,  
Zweifler und Sünder.  
Ich darf eintreten, mich  
willkommen fühlen.

Wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden:  
Jeder findet hier Aufnahme, Zuflucht und Schutz. Ich stelle mich meiner Angst, vertraue auf deine Hilfe.

Er wird ein- und ausgehen und Weide finden:  
Du zwingst niemanden. Ich bin frei, zu bleiben und zu gehen.

Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben:  
Tür zum Leben.  
Leben in Fülle,  
Leben, das den Tod besiegt.

© Gisela Baltés

## DANKE FÜR DAS LEBEN

### Liebe Weichstettner:innen!

Lachen ist gesund. Kinder lachen erwiesenermaßen viel mehr als Erwachsene – und es tut ihnen gut. Zugegeben: Es ist nicht immer alles zum Lachen, aber mit einem Lächeln fällt manches leichter. Ein gemeinsames herzliches Lachen heilt sogar manchen Schmerz. Freude ist eine echte Gottesgabe, die belebt, stärkt und neue Wege öffnet.

Für den Ausklang des Sommers wünsche ich euch mit einem Gedicht von Joachim Ringelnatz viele vergnügte Zeiten, wo euer Herz lacht – oder zumindest schmunzelt – ob bei der Arbeit, unterwegs oder zuhause, beim Aufstehen oder Träumen, alleine oder in Gemeinschaft, ... Sagen wir Gott immer wieder Danke für unser Leben.



Mag. Elisabeth  
Hötzmanseder-Sommer  
Pfarrassistentin



### Morgenwonne

Ich bin so knallvergnügt erwacht.  
Ich klatsche meine Hüften.  
Das Wasser lockt. Die Seife lacht.  
Es dürstet mich nach Lüften.  
Ein schmuckes Laken macht einen Knicks  
und gratuliert mir zum Baden.  
Zwei schwarze Schuhe in blankem Wachs  
betiteln mich »Euer Gnaden«.  
Aus meiner tiefsten Seele zieht  
mit Nasenflügelbeben  
ein ungeheurer Appetit  
nach Frühstück und nach Leben.

Joachim Ringelnatz

# RÜCKBLICK KIRTAG



### AUSFLUG IN DEN MOTORIKPARK

Die Juniorgruppe der Jung-  
schar erlebte einen lustigen  
Vormittag im Motorikpark in  
Ansfelden. Trotz der warmen  
Temperaturen meisterten die  
Kinder gemeinsam viele Sta-  
tionen und Spiele, welche teil-  
weise großes Geschick erfor-  
derten. Zusammen hatten wir  
wieder jede Menge Spaß!



### JUNGSCHEARABSCHLUSS

Ein weiteres Jung-  
scharjahr  
ging zu Ende – doch bevor  
es in die Sommerpause ging,  
verbrachten wir noch einen  
lustigen Jung-  
scharabschluss.  
Gemeinsam zelteten wir vor  
dem Pfarrhof. Bei den heißen  
Temperaturen durfte neben  
den vorbereiteten Spielen auch  
eine Wasserschlacht nicht  
fehlen, bei der keiner trocken

blieb. Am Abend gab es ein La-  
gerfeuer und ein Outdoor-  
kino.

Mit dem Jung-  
scharabschluss  
wurde nicht nur das Ende eines  
aufregenden Jahres gefeiert,  
sondern auch der Zusammen-  
halt und die gemeinsamen Er-  
fahrungen, die wir miteinan-  
der geteilt haben. Es war ein  
Tag voller Freude, Teamgeist

und unvergesslicher Erlebnisse,  
der uns noch lange in Erin-  
nerung bleiben wird.

Mit Vorfreude blicken wir auf  
die neuen Abenteuer, die uns  
im nächsten Jung-  
scharjahr er-  
warten.

*Das Jung-  
scharteam*



## MINISTRANT:INNEN

### RÜCKBLICK MINIS

Beim gemeinsamen Mini-Ausflug ging es dieses Mal auf den Grünberg in Gmunden. Auf dem Baumwipfelpfad konnten wir eine herrliche Aussicht auf den Traunsee genießen. So richtig lustig wurde es aber erst bei der Fahrt mit der Sommerrodelbahn. Zum Abschluss gab es eine erfrischende Abkühlung für die Füße und die Seele: Im eiskalten Kneippbach hielten es die Ministranten über 5 Minuten aus! Natürlich durfte zur Belohnung ein leckeres Eis nicht fehlen.

Für sieben unserer Ministrant:innen hieß es dann:

„Arrivederci Weichstetten, ciao Roma!“ Vom 28.07. bis zum 03.08. pilgerten wir gemeinsam zum internationalen Ministranten-Treffen.

Über die gesammelten Erfahrungen und Eindrücke wird es sicherlich viel zu berichten geben.

Aber keine Sorge:  
Die Minis Weichstetten halten euch auf dem Laufenden!



## FIRMUNG

### INFORMATIONEN ZUR FIRMUNG 2025 IN WEICHSTETTEN

Die **Firmung** wird nächstes Jahr am **So, 18.05 um 09:00 Uhr** in der Pfarrkirche stattfinden. Das Sakrament der Firmung können alle Jugendlichen, die spätestens am 31.08.2025 das notwendige Alter von 13 Jahren erreichen (also vor dem 31.08.2012 geboren sind), empfangen. Die Jugendlichen, auf die das zutrifft, erhalten Anfang Herbst noch eine schriftliche Einladung. **Voraussetzung für die Anmeldung zur Firmvorbereitung ist der Besuch des Religionsunterrichts im jeweiligen Schuljahr!**

Die Anmeldung erfolgt heuer in Form von Informationsgesprächen im PfarrHOF. Es wird zwei Abende geben, an denen sich die Jugendlichen und ein Elternteil in kurzen persönlichen Gesprächen bei Pastoralassistent Mario Szigmund anmelden können. Dort erhalten sie das Anmeldeformular und Informationen zur Firmvorbereitung. Ist ein Termin in der Heimatpfarre nicht möglich, können gerne die Zeiten der anderen beiden Pfarren in Anspruch genommen werden.

Die Termine der drei Pfarren sind:

**Weichstetten:**

Mo, 23.09. und Di, 01.10.  
jeweils von 17:00 - 19:00 Uhr

**St. Marien:**

Di, 24.09. und Do, 03.10.  
jeweils von 17:00 - 19:00 Uhr

**Niederneukirchen:**

Mi, 25.09. und Mo, 30.09.  
jeweils von 17:00 - 19:00 Uhr

Pastoralassistent  
Mario Szigmund

### ANGEBOTE FÜR KINDER

So, 15.09. 09:00 Uhr  
Erntedankfest

So, 06.10. 09:00 Uhr  
Familiengottesdienst,  
15:00 - 15:30 Uhr  
Gestaltete Anbetung für  
und mit Kindern

So, 13.10. 10:30 Uhr  
Kinderkirche

So, 03.11. 9:00 Uhr  
Familiengottesdienst

Sa, 30.11. 17:00 Uhr  
Adventkranzsegnung

### RÜCKBLICK KINDERKIRCHE

Unter dem Motto „Gott schenkt uns Talente“ fand am 26. 05. die letzte Kinderkirche vor den Sommerferien statt. Es wurde die Geschichte des Regenbogen-Schuppentiers Ferdi erzählt, das mit seinen bunten Schuppen allen Kindern dieser Erde Talente schenkt. Im Anschluss erzählten die Kinder von ihren eigenen, besonderen Talenten und stellten diese in Form eines Legebildes dar. Jedes Kind durfte sich seine ganz persönliche Talent-Schuppe mit nach Hause nehmen.



Unsere nächste Kinderkirche findet am 13.10. um 10:30 Uhr in der Pfarrkirche statt. Wir freuen uns über viele Kinder, deren Eltern und Großeltern.

### FÜR JUNG & ALT

### HIRTENSPIEL 2024

Für das Hirtenspiel am 24.12. um 16 Uhr in unserer Pfarrkirche suchen wir Kinder ab 6 Jahre, die eine Rolle übernehmen wollen.

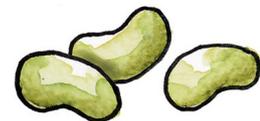
Wir suchen:

Maria, Josef, Wirt, Hirten, Engel, Erzähler...

Wenn du Interesse hast, melde dich bis spätestens 26. Oktober 2024 bei

Stefanie Wallner  
Tel. +43 650 8608224  
Johanna Schützenhofer  
Tel. +43 699 11711735

### DIE GLÜCKSBOHNEN



Es war einmal ein Bauer, der steckte jeden Morgen eine Handvoll Bohnen in seine linke Hosentasche. Immer, wenn er während des Tages etwas Schönes erlebte, wenn ihm etwas Freude bereitete, er einen Glücksmoment empfunden hatte – etwas, wofür er dankbar war –, nahm er eine Bohne aus der linken Hosentasche und gab sie in die rechte. Am Anfang kam das nicht häufig vor. Aber von Tag zu Tag wurden es mehr Bohnen, die von der linken in die rechte Hosentasche wanderten. Der

Duft der frischen Morgenluft, der Gesang der Amsel auf dem Dachfirst, das Lachen seiner Kinder, das nette Gespräch mit einem Nachbarn – immer dann kam eine Bohne von der linken auf die rechte Seite. Bevor er am Abend zu Bett ging, betrachtete er die Bohnen in seiner rechten Hosentasche. Bei jeder Bohne konnte er sich an ein schönes Erlebnis erinnern. Dann schlief er zufrieden und glücklich ein – auch an den Tagen, an denen er nur eine einzige Bohne in seiner rechten Hosentasche fand.

## EINEM GEHEIMNIS AUF DER SPUR

Sonntag, 06. 10. Anbetungstag

Immer wieder brauchen wir Tankstellen in unserem Alltag. Ein nettes Gespräch, ein Mittagsschläfchen, eine Tasse Kaffee, ein Spaziergang im Wald, ein gutes Buch, oder, oder, oder. Die Liste sieht für Jeden wohl anders aus.

Aber eine Tankstelle haben wir Christen gemeinsam: Jesus. Jesus?! Aber wie soll ich denn bitte bei Jesus auftanken?

Nun, da gibt es ein Geheimnis, das uns vielleicht auf die richtige Spur führen wird. Und dieses Geheimnis ist die eucharistische Anbetung. ER ist hier präsent und durch IHN können wir aus dem Vollen schöpfen. Von außen sieht man eine Scheibe flaches, weißes Brot

in Gold eingerahmt. Doch wer schon einmal vor dem Allerheiligsten verweilt hat und zur Ruhe gekommen ist, weiß vielleicht, dass es so viel mehr ist. In dieser Zeit, die ich Jesus schenke, brauche ich nichts zu tun. Einfach da sein, zur Ruhe kommen und mich von IHM lieben lassen. Entfliehe dem Alltag und schenke Jesus eine halbe Stunde (oder auch mehr) deiner Zeit.

**Herzliche Einladung zum Anbetungstag am So, 06.10. in der Pfarrkirche Weichstetten nach dem Familiengottesdienst.**

Die Gestaltung ist jedem selbst überlassen. Ob Lobpreismusik, meditative Texte, Rosen-

kranzgebet oder einfach nur Stille. Diese halbe Stunde ist dein Ticket zum Krafttanken und Aufladen.

Ab 15. 09. liegt eine Liste zum Eintragen beim Josefsaltar auf. Ist die Liste voll oder die gewünschte Zeit schon vergeben? Kein Problem. Man kann sich auch dazuschreiben oder spontan vorbeischaun.



## SOZIALKREIS

### ELISABETHSAMMLUNG 16./17.11.

**Caritas & Du**  
Wir helfen.

**Weil niemand zwischen Essen und Heizen entscheiden sollte.**

**Wir helfen.**

**Jetzt spenden!**

ERSTE SPARKASSE

Weil jeder Euro einen Unterschied macht. Helfen Sie jetzt unter [caritas-ooe.at/spenden](https://www.caritas-ooe.at/spenden)



### SPIELENACHMITTAG



Die Termine für die kommenden Spielenachmittage im PfarrHOF sind:

Montag, 14.10.

Montag, 18.11.

Montag, 09.12.

jeweils 14:00 Uhr



## RÜCKBLICK: AUSFLUG

Am 7. Juni 2024 erlebten 35 Frauen und Pfarrmoderator Friedrich Traunwieser einen schönen Ausflug bei herrlichem Wetter. Neben dem Besuch des Pfingstrosengartens in Puchkirchen und

einer gemeinsamen Messe in Maria Schauersberg wurde auch die Burg Wels mit einer Führung besichtigt. Ein gemütlicher Ausklang fand in der „Furtmühle“ statt.

## EINLADUNG ZUM ERNTEDANKCAFÉ



Sonntag, 15.09.

Die kfb lädt nach dem Festgottesdienst zum Erntedankcafé in den PfarrHOF ein.

Für das leibliche Wohl ist mit Würstl, Getränken, Kaffee und hausgemachten Mehlspeisen bestens gesorgt!

## EINLADUNG ZUR BERGMESSE DER PFARREN NIEDERNEUKIRCHEN UND WEICHSTETTEN

Wir wandern auf die Ennserhütte (1295m)

Sonntag, 08.09.2024

Abfahrt: 07.00 beim PfarrHOF Weichstetten

Startpunkt: 08:00 in Großraming beim Parkplatz Bamacher



**SONNTAGSGOTTESDIENST IN WEICHSTETTEN ENTFÄLLT  
09:00 ROSENKRANZGEBET**

Nach dem Aufstieg auf einem schmalen Wanderweg und stets im Wald, feiern wir bei der Ennserhütte den Gottesdienst mit Pfarrmoderator Friedrich Traunwieser.

(Gehzeit bis zur Hütte ca. 1 ½ h, ca. 500 Höhenmeter)

Einkehr in der Ennserhütte.

Zusätzlich Gipfelbesteigung des Almkogels (1513m) möglich!

Gesamtgehzeit ca. 3 Stunden (ohne Almkogel). Gutes Schuhwerk erforderlich.

Bildung von Fahrgemeinschaften erwünscht!

Anmeldung und Auskünfte bei:

Thomas Grall  
0699/12547509

Samuel Wöginger  
0677/18016647



## EINLADUNG ZUM GEMEINSAMEN GEBET FÜR DEN WELTFRIEDEN

im Rahmen der Wortgottesfeiern am

Sa, 21.09.2024, 19:00 Uhr  
So, 22.09.2024, 09:00 Uhr

*Du fragst:  
Was soll's, dass wir beten?  
Wir können doch nichts bewegen,  
nicht aufhalten Panzer und Raketen.*

*Aber wir können was tun –  
und das ist:  
festhalten an unseren Träumen.*

*Du fragst,  
was nützt's, dass wir beten?  
Wir können doch nichts bewegen.  
„Die da oben lassen sich von uns  
nicht reinreden“*

*Aber wir können was tun –  
und das ist:  
sagen, was uns nicht passt.*

*Du fragst:  
was bringt's, dass wir beten?  
Wir können doch nichts bewegen:  
Krieg kommt, auch wenn wir sind  
dagegen.*

*Aber wir können was tun –und  
das ist:  
gemeinsam beten und die Stimme  
erheben.*

Lutz Friedrichs

## GUTE STÜCKE FÜR WEIHNACHTS-DEKO-BASAR GESUCHT!

Haben Sie weihnachtliche Dekoration, die ein neues Zuhause sucht? Egal ob Christbaumkugeln, Lichterketten, Krippenfiguren, Engel oder andere festliche Hingucker – wir freuen uns über Ihre Spende!

Bitte bringen Sie diese am  
Sa, 23.11. 14:00 -18:00 Uhr  
in den PfarrHOF.

Der Weihnachtsdeko-Basar findet im Rahmen des Pfarrcafé's am ersten Adventwochenende im PfarrHOF Weich-

stetten statt, wo dann auch neue (gebrauchte) Stücke erworben werden können. Der Erlös kommt einem guten Zweck zu Gute.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!



## TAUFBECKEN UND FRIEDHOF ERSTRAHLEN ZUM PFARRJUBILÄUM IN NEUEM GLANZ

„Das ist für mich das A und O“, so sagen wir, wenn uns etwas von besonderer Bedeutung ist. Dieses Sprichwort geht auf eine der Selbstaussagen Jesu zurück. Im Buch der Offenbarung heißt es: „*Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende, spricht der Herr, der da ist, der da war und der da kommt, der Allmächtige.*“ (Offb 1,8)

Alpha und Omega stehen für die Zusage: Aus meiner Hand kommst du, und in meine Hand nehme ich dich am Ende auch wieder auf. In mir findest du deine Vollendung.

Zum heurigen 225-jährigen Pfarrjubiläum setzen wir ein Zeichen, indem wir jenen bedeutsamen Orten, an denen wir einerseits den Beginn des Lebens mit Gott feiern und andererseits unser letzter Lebensweg vollendet wird, ein neues frisches Aussehen verpassen:

der Taufstein und der Friedhof.

### ALPHA

Unser Taufbecken aus weißem Marmor wurde 1899 zum 100-jährigen Jubiläum angeschafft. Die Jahre haben ihre Spuren hinterlassen, Kalkränder, die das Innenbecken unansehnlich werden lassen. Durch eine sorgfältige und fachgerechte Reinigung durch die Firma Casa Sasso erstrahlt nun unser Taufstein in neuem Glanz. Danke an Maria Reiter für die kompetente Beratung und Koordination. Möge dieser Ort vielen Täuflingen zum Segensort werden!

### OMEGA

In den Sommermonaten hat die Firma Bojan Stojanovic aus Steyr die nötigen Renovierungs- und Sanierungsarbeiten an der Friedhofsmauer und

der Aufbahnhalle umgesetzt. Ein neuer Granitgrander wurde angeschafft.

**DANKE** an die Gemeinde St. Marien mit Bürgermeister Walter Lazelsberger für die finanzielle Unterstützung des Projektes. Vergelt's Gott allen Weichstettner:innen, die sich einerseits tatkräftig, sowie auch finanziell bei der Umsetzung der gründlichen Renovierung unserer Friedhofsmauer bzw. Außenfassade der Aufbahnhalle eingebracht haben.

Ein Dank gilt unserem Gebäudeverwalter Walter Finster, der im engen Kontakt mit der Renovierungsfirma war und die Sanierungsarbeiten immer wieder vorangetrieben hat.

Sabine Haslehner  
Obfrau FA Finanzen



## RENOVIERUNG UNSERER KIRCHENFENSTER

Nach heftigen Regengüssen im Sommer 2023 wurde offenbar, dass die Kirchenfenster unserer Pfarrkirche undicht sind. Daher wurde nach Rücksprache mit dem Baureferat der Diözese die Glasmalerei Stift Schlierbach mit einer Prüfung beauftragt. Bei einer gründlichen Begutachtung durch den Geschäftsführer Herrn Markus Grall wurde dringender Handlungsbedarf festgestellt, da ein starker Verlust der Silbergelb- und Schwarzlotmalerei ersichtlich ist, sowie bemalte Glasteile gebrochen und Halterungen korrodiert/abgerissen sind. Durch Auswaschungen des Kitts in den Bleistegen und durch Risse an den Bleiprofilen liegen Fugen offen und es kann zum Eintritt von Wasser kommen. Der Sachverständige rät uns zum zeitnahen Einbau einer Schutzverglasung und zur Restauration der Bleiverglasung. In der PGR Sitzung vergangenen Juni wurde die anstehende Renovierung thematisiert und ein Votum erstellt. Dem gesamten Pfarrgemeinderat ist es ein Anliegen, die Kirchenfenster unserer Pfarrkirche zu sanieren und spricht sich einstimmig für eine Renovierung aus.

Sabine Haslehner  
Obfrau FA Finanzen

### Erste Statements aus der Pfarrbevölkerung:

Unsere Kirchenfenster in ihrer schlichten Gestaltung geben unserer Kirche dennoch eine besondere Note. Die Darstellung unseres Pfarrpatrons Laurentius in der Mitte der Fenster mit seinen bunten Farben spricht mich besonders an. Im Laufe des Kirchenjahres geschieht es einige Male, dass beim Gottesdienst gerade durch dieses Fenster das Licht der aufgehenden Sonne auf meinen Platz fällt, sodass ich geblendet meine Augen schließen muss. Eine Metapher: werden wir nach unserem irdischen Leben geblendet von der großen Liebe Gottes zu uns Menschen ebenfalls die Augen bedecken?

*Maria Langer*

Unser wunderbar erhaltener gotischer Chorraum in der Pfarrkirche lebt auch von den schön gestalteten Fenstern. Am eindrucksvollsten erleben wir das am Morgen, wenn die Sonne den Raum durchflutet. Pfarrer Franz Ortner hat das erkannt, als unsere Kirche vor gut hundert Jahren neugestaltet wurde und er das Fenster mit unserem Pfarrpatron Laurentius gestiftet hat. Eine Bereicherung für den Kirchen-

raum. „A Haus is a Sparkassa“ sagt der Volksmund. Das gilt auch für das Haus Gottes, das uns allen gehört. Natürlich müssen und werden wir unsere Kirchenfenster retten!

*Naz Ömer*



## PFARRE IN BILDERN



Familiengottesdienst mit Schultaschen-segnung



Brotbackkurs



Fronleichnam



Bundesratspräsident Franz Ebner traf Stifts-pfarrer Werner Grad im Parlament



Mitglieder des Leitungsteams im Escape-Room des Linzer Mariendoms



Pfadfinder Nöstlbach, Sommerlager in Weichstetten



Mini Wallfahrt Rom



Erstkommunion



Jubelpaare

### IMPRESSUM

„Weichstettner Pfarrleben“ Pfarramt Weichstetten, Weichstetten-West 1, 4502 St. Marien |

Redaktion, Layout und Gestaltung: Team Pfarrzeitung | Druck: DruckXL.com Bildnachweise: © Privat | © Pixabay

AB SOFORT!

## KOSTENLOSE PSYCHOSOZIALE BERATUNG!

Terminvereinbarung unter: 0681/84910190



Mag. Bettina Taferner  
WO: 4502 St. Marien  
Psychosoziale Beraterin i.A.u.S.  
Pädagogin, Theologin

- Wie und wo kann ich Sie unterstützen?
- Die Themenbereiche sind so vielfältig wie das Leben selbst, wie bei:

- Lebens-, Entscheidungs- und Krisensituationen
- Stressbewältigung
- Burnout Prävention
- Persönlichkeitsentwicklung
- Überforderung
- Trennung
- Trauer
- Familienthemen
- Entscheidungsfindung
- Einsamkeit usw.

Oft reicht schon ein Gespräch, dass man wieder etwas klarer sehen kann.  
Der erste Schritt ist nicht einfach. Gehen Sie ihn, ich bin für Sie da!

Die Fülle des Lebens feiern!

# ERNTEDANKFEST

Sonntag, 15. September



9:00 Uhr **SEGNUNG DER ERNTEKRUNE**  
beim Pfarrcaritas Kindergarten

**FESTZUG** mit der Musikkapelle zum  
**FESTGOTTESDIENST** in der Pfarrkirche

Im Anschluss  
**ERNTEDANKCAFÉ** der KFB

im PfarrHOF Laurentius

Verkauf von hausgemachten Mehlspeisen ab 9:00 Uhr

## JUBILÄUMSWALLFAHRT

in den Mariendom Linz  
mit der Musikkapelle Weichstetten

Sonntag, 13. Oktober 2024

**Variante 1:**



11:00 Uhr **ABGANG** Fußpilger  
Pfarrkirche Weichstetten

**Variante 2:**



15:30 Uhr **ABFAHRT** PfarrHOF  
mit Reisebus der Firma Platzl

18:15 Uhr **Gottesdienst im Mariendom**  
mit Dompfarrer Maximilian Strasser und  
Pfarrmoderator Friedrich Traunwieser  
Musikalische Gestaltung: Musikkapelle  
Weichstetten

19:30 Uhr **Gemütlicher AUSKLANG im  
Klosterhof**

RÜCKFAHRT Reisebus: ca. 22:00 Uhr

Um Busplätze und Gasthausreservierung koordinieren zu können,  
**ANMELDUNG** bei Sabine Haslehner,  
Tel.: 0660/25 65 906 bis 7. Oktober

Vortrag mit Frühstück

## Von der Krise zur Chance

Leben mit, durch und nach einer persönlichen Krise

**Ing. Mag. Josef Hiebaum**

Trainer, Logotherapeut, Theologe und Familienvater

WANN: Sa, 19.10.2024  
ab 09:00 Uhr Frühstück  
anschließend Vortrag

WO: PfarrHof Weichstetten

Kosten: Freiwillige Spende  
Anmeldung: Johanna Schützenhofer  
bis spätestens 15.10.2024  
☐ 0699/117 117 35

✉ johannaga@gmx.at  
Begrenzte Teilnehmerzahl!



# WEICHSTETTNER PFARRKALENDER



## SEPTEMBER 2024

<b>So, 08.09.</b>	<b>Bergmesse</b>
<b>So, 15.09. 09:00</b>	<b>Erntedankfest</b> Segnung der Erntekrone, Wortgottesfeier und anschl. Erntedankcafé im PfarrHOF (kfb)
<b>Mi, 18.09. 08:30</b>	<b>Anbetung/Lobpreis</b>
<b>Sa, 21.09. 19:00</b>	<b>Wortgottesfeier mit Gebet für den Weltfrieden</b>
<b>So, 22.09. 09:00</b>	<b>Wortgottesfeier mit Gebet für den Weltfrieden</b>

## OKTOBER 2024

<b>Fr, 04.10. 08:30</b>	<b>Eucharistiefeier</b>
<b>So, 06.10. 09:00</b>	<b>Anbetungstag</b> Familiengottesdienst als Eucharistiefeier, tagsüber Anbetungs- möglichkeit in versch. Formen
<b>18:00</b>	<b>Eucharistische Andacht</b>
<b>So, 13.10. 10:30</b>	<b>Kinderkirche</b> <b>Jubiläumswallfahrt</b> der Pfarre Weichstetten in den Mariendom Linz:
<b>18:15</b>	<b>Eucharistiefeier mit der Weichstettner Musikkapelle im Mariendom (GD um 09:00 Uhr in Weichstetten entfällt)</b>
<b>Mi, 16.10. 08:30</b>	<b>Anbetung/Lobpreis</b>
<b>Sa, 19.10. 19:00</b>	<b>Wortgottesfeier mit Kollekte zum Weltmissionssonntag (KMB)</b>
<b>So, 20.10. 09:00</b>	<b>Wortgottesfeier mit Kollekte zum Weltmissionssonntag (KMB)</b>

### Gottesdienstzeiten ab 01. November:

Sonntag: 09:00 Uhr - Pfarrkirche  
Samstag: 18:00 Uhr - Pfarrkirche

- Freitag im Monat 08:30 Uhr Eucharistiefeier
- Mittwoch im Monat 08:30 Uhr Anbetung/Lobpreis  
jeweils im Meditationsraum

## NOVEMBER 2024

<b>Fr, 01.11. 09:00</b>	<b>ALLERHEILIGEN</b> Eucharistiefeier
<b>14:00</b>	<b>Allerheiligenandacht mit Friedhofsgang</b>
<b>Sa, 02.11. 18:00</b>	<b>ALLERSEELEN</b> Wortgottesfeier mit Totengedenken
<b>So, 03.11. 09:00</b>	<b>Familiengottesdienst als Wortgottesfeier</b>
<b>Fr, 08.11.</b>	<b>Lichterfest (Kulturverein)</b>
<b>Mo, 11.11. 17:00</b>	<b>Martinsfest des Kindergartens</b>
<b>Sa, 16.11. 18:00</b>	<b>Wortgottesfeier mit Elisabethkollekte (Caritas)</b>
<b>So, 17.11. 09:00</b>	<b>Wortgottesfeier mit Elisabethkollekte (Caritas)</b>
<b>Mi, 20.11. 08:30</b>	<b>Anbetung/Lobpreis</b>
<b>So, 24.11. 09:00</b>	<b>CHRISTKÖNIGSONNTAG</b> Wortgottesfeier
<b>Sa, 30.11. 17:00</b>	<b>Wortgottesfeier mit Adventkranz- segnung, anschl. Adventmarkt und Weihnachtsdekobasar im PfarrHOF (kfb, FA Schöpfungsverantwortung)</b>

## DEZEMBER 2024

<b>So, 01.12. 09:00</b>	<b>1. Adventsonntag - Bratwürstlsonntag</b> Familiengottesdienst als Wortgottesfeier, anschl. Advent- markt mit Pfarrcafé (kfb) und Weihnachtsdekobasar (FA Schöp- fungsverantwortung im PfarrHOF)
<b>Mo, 02.12. 14:00</b>	<b>Gottesdienst für die ältere Pfarrbevölkerung, anschl. Adventfeier (PfarrHOF)</b>

## PFARRBÜRO

Ansprechpartnerin: Pfarrsekretärin Birgit Haslhofer  
Parteienverkehr: Dienstag, 17:00-18:00 Uhr & Mittwoch 08:00-10:00 Uhr  
Tel. 0676 87 76 55 14 | pfarre.weichstetten@dioezese-linz.at

## REDAKTIONSSCHLUSS

**06. Oktober 2024**  
Beiträge senden an:  
weichstettner.pfarrleben@gmail.com